

„Gott wird Mensch“

Liebe Gemeindemitglieder,

erinnern Sie sich noch an die „Aktion Sorgenkind“? Die Verantwortlichen dieser Organisation zur Unterstützung von jungen Menschen mit Behinderungen haben vor Jahren festgestellt, dass sie in der gesellschaftlichen Wahrnehmung immer weniger Beachtung finden.

Wer selbst kein „Sorgenkind“ hatte, fühlte sich auch weiter an dem Thema nicht interessiert. Ja, mehr noch, der Name „Sorgenkind“ war für die jungen betroffenen Menschen selbst eher ein Makel als eine Hilfe. Ein neuer Name musste her und wurde auch gefunden: „Aktion Mensch“.

„Aktion Mensch“, das wäre auch ein sehr passender Name für das bevorstehende Weihnachtsfest. Gott wird Mensch. Wir können ihn in Jesus näher kennen lernen, z.B. ihn als liebevolle Person entdecken.

Der Advent als Weg auf Weihnachten zu, präsentiert uns eine reichhaltige Palette von biblischen Personen:

- Propheten, die die Hoffnung auf bessere Zeiten nicht aufgeben,
- Statisten, wie z.B. Hirten, Wirte,

Kamelführer, die im Weihnachtsevangelium eine Hauptrolle bekommen,

- und schließlich Johannes, der Täufer, Elisabeth, Maria und Joseph, die bei der damaligen „Aktion Mensch“ tatkräftig mitgemacht haben.

Das Team der Seelsorger hat nun allen Krippenbauern, Liturgiekreisen, Musikern und Predigern den Vorschlag unterbreitet, in der diesjährigen Ausgestaltung des Adventes, den biblischen Personen „Personen von heute“ gegenüber zu stellen. Diese thematische Anregung bietet die Chance, Weihnachten nicht nur als nette Geschichte von damals zu verstehen, sondern den „Sitz im Leben“ in unsere Zeiten zu übertragen.

Gott möchte Mensch werden, nicht nur in Maria und in Bethlehem, sondern auch bei uns, in Dir und mir. Lernen wir von den o.g. Personen, Menschen mit einer weihnachtlichen Haltung zu werden. Lernen wir bei der „Aktion Mensch“ neu das Lieben.

Ich darf Ihnen im Namen aller Seelsorger und Seelsorgerinnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünschen

Ihr



Pater Ralf, Pfr.